

Carl Futterer

Futterer kam am 21. Februar 1873 in Basel zur Welt. Er war Theorie- und Kompositionsschüler von Hans Huber in Basel. Erst als sieben- undvierzig-Jähriger trat er als Komponist an die Öffentlichkeit. 1924 wurde er als Professor für Komposition an die Musikhochschule Mannheim-Ludwigshafen berufen. Er starb am 5. November 1927 in Ludwigshafen.

Futterer hinterliess nur wenige Werke. Erfolge verzeichnete er mit seiner Vokalmusik und seinen Opern. Zwei seiner vier Opern wurden aufgeführt:

«*Don Gil mit den grünen Hosen*» aus dem Jahre 1915; ein Werk in drei Akten mit einem Libretto des Komponisten nach Tirso de Molina. Uraufführung 1922 in Freiburg i. Br.; Erstaufführung 1925 im Basler Stadttheater.

«*Der Geiger von Gmünd*», 1917 entstanden, wurde 1921 in Basel uraufgeführt. 1925 fanden in Dortmund weitere Aufführungen statt.

«*Das Damenduell*», 1913, und «*Rosario*», 1924, wurden nie aufgeführt. Das hier erstmals veröffentlichte *Ständchen* aus «*Don Gil*» ist eine Bearbeitung des Komponisten. Die Handschrift befindet sich in der Basler Universitätsbibliothek.